

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 21.09.2026, 20:30 Uhr

Nachts jeweils stellenweise Nebel, ab Mittwoch starke Gewitter und
Sturmböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein Hoch über Nordfrankreich wandert zu den Benelux-Staaten. Die zuvor
eingeflossene polare Meeresluft kommt zur Ruhe.

NEBEL:

In der Nacht zum Dienstag und in der Nacht zum Mittwoch stellenweise
dichter Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.

GEWITTER:

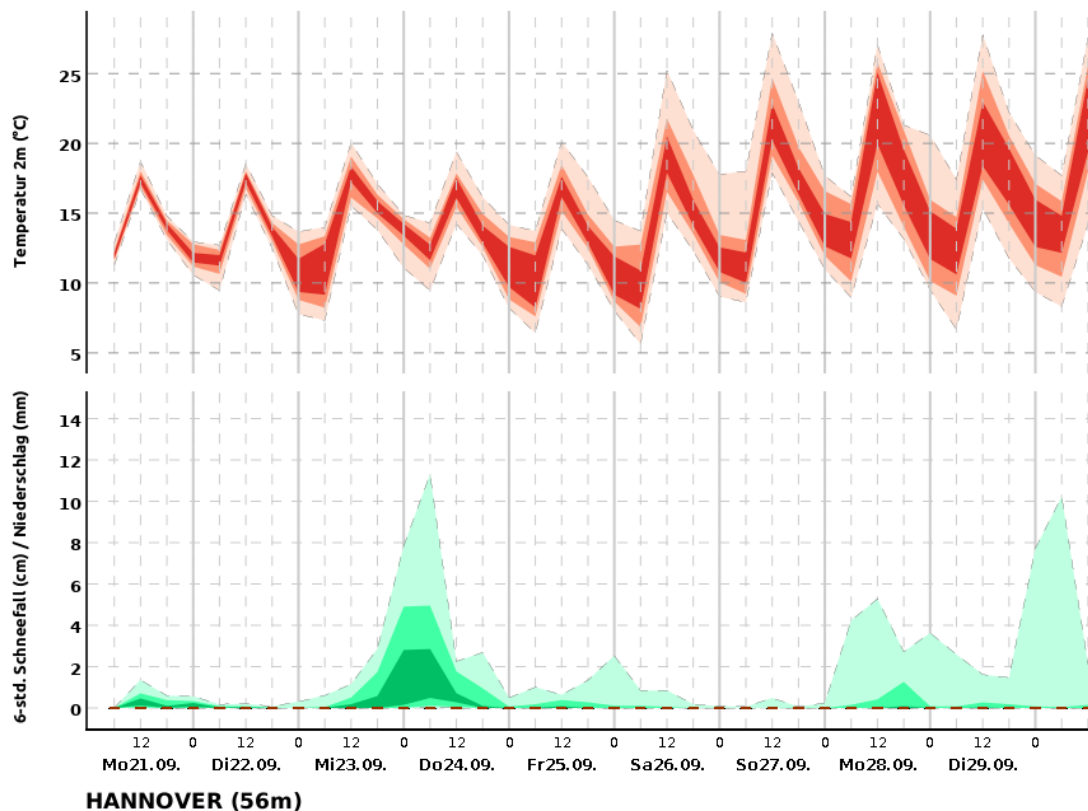
Ab Mittwohabend von Westen her starke Gewitter mit Starkregen um 15 l/qm
in einer Stunde und stürmischen Böen bis 70 km/h (Bft 8).

WIND:

In der Nacht zum Mittwoch an der Nordsee Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) aus
Nordwest.

Am Donnerstag an den Küsten anfangs Sturmböen, im Binnenland Windböen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine
Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 22.09.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Karsten Kürbis